

Aus der Stadt Halle

Mensch, rolle!

Hartzelg kann wieder gerollt werden. Das ist eine recht freundliche Kunde, die uns da die Postbehörde übermitteln. Mander, der sie liest, wird gleich den Versuch machen, sein Hartzelg in den besten Rollen von einst zusammenzupacken; aber in den meisten Fällen wird's da wohl noch mit dem Material hapern.

Die Post gibt übrigens in ihrer Güte noch Anweisung, wie gerollt werden muß: Markstücke rollt man am besten zu 50-M., Zweimarstücke zu 100-Mark, Dreimarstücke zu 150-M. und Fünfmarstücke zu 200-M. Rollen zusammen.

So, das war das Silbergeld, aber die Post er-mangelt auch für Goldstücke nicht des guten Rats. Die Zehnmarstücke soll man zu 500-M.-Rollen und die Zwanzigmarstücke zu 1000-M.-Rollen zusammenfügen.

Da noch einige Tage bis zum Ersten sind, mag sich jeder inwendig die beste Methode überlegen, ob er sein Geld in Laundmarktrollen, Fünf-hundertmarkrollen oder in Fünfzigmarkrollen ver-zipfen will.

Jedenfalls imponiert uns die Fürsorge der Post. Wir haben es immer gern, wenn eine Be-hörde auch für die Zukunft sorgt. Denn daß die Geschichte von den Goldrollen Gegenwart sein könnte, das glaubt wohl der selbst nicht, der diese freundlichen Anweisungen ausbrütet.

Oder kann uns einer unserer verehrten Leser — wir haben recht potente darunter — mal eine Laundmarktgoldrolle vorrollen? Exempla docent — Beispiele beschreiben.

Und wir lernen alle so gern, wie man's machen muß mit den Laundmarktrollen.

Heidelbeeren, Geld verzehren!

Auf dem heutigen, sehr gut besuchten Wochenmarkt überwoog das Angebot von Heidelbeeren jedes andere. Sie waren geradezu in Massen angeboten und wurden zu 38 und 40 Pf. das Pfund verkauft. Billige Gurken gab es an vielen Stellen. Es sind holländische Gurken, drei Stück für eine Mark. Tomaten, ebenfalls ausländische Ware, kosteten 40 Pf., Johannisbeeren, wohl auch viel aus Holland, 25 Pf. das Pfund. Kartoffeln 5 Pfund 50 und 60 Pf. Das frische Gemüse ist stark angeboten, aber auch der Bedarf ist sehr groß. Spargel verdrängt langsam von der Bildfläche.

Der fleischmarkt war ziemlich belebt, ganz besonders aber der Fischmarkt, auf dem heute sieben Händlerinnen erschienen waren mit Hechten, Aalen, Schleien und Weisfischen. Der Eierpreis war heute recht verschieden. Man konnte frische Eier schon um 11 Pf. das Stück sehen. Der allgemeine Preis war aber 15 und 15½ Pf. Knicker 10 Pf. das Stück.

Das Volkszählungs-Ergebnis.

Die vorläufige erste Auszählung der Volkszählung vom 16. Juni 1925 hat für Halle 192 497 Personen ergeben, ohne die vorübergehend auf Reisen, Urlaub usw.) abwesenden Personen. Wie groß deren Zahl ist, kann erst bei der Nachprüfung der etwa 60000 Haushaltungskonten festgestellt werden. Die Nachprüfung dieser Listen läßt auch erst erkennen, ob Zählungslisten entfallen sind. Erst nach Bereinigung dieser möglichen Mängel und der Feststellung der notwendigen abwesenden Personen, kann das endgültige Ergebnis der Volkszählung bekanntgegeben werden.

Der „Einkäufer“ vom Sportverband.

Walter Breller ist kein Name, Kaufmann von vorn, 24 Jahre alt. Sein Lebensweg hat nicht immer die gerade Straße geführt; denn Walter hat, wie man so sagt, kein Stieflein. Er bleibt nicht gern auf einer Stelle, wo es fleißig zu arbeiten gilt. Ihm liegt es mehr, herumzuwandern und hier und da ein Geschäftchen zu machen, möglichst im Vor- oder in der Bar, und dabei gleich durch ein Kaufmännchen Geld zu verdienen, das es für ein paar Wochen langt.

Vor einigen Monaten war er arg im Falles. Da hat ihn eine Erleuchtung. Nur große Geschäfte gehen, möglichst nach man, wo man Vertrauen finden will. Unter dieser Parole bestellte er Fines in Anpola, der Stadt der Wirt- und Wollwaren, in Namen eines großen Sportverbandes 250 Stück, 200 für männliche, 100 für weibliche und 50 für Kindersachen. Die Finesen landeten ihm Mäher, recht nette Kollektionen. Aber auf den Wollwaren warteten sie umsonst. Walter widerherbe lief: die Wollwaren sind nicht für das Geld veranlagt.

Zuletzt durch arbeitete er ein paar Tage. Die ihm ungewohnte Tätigkeit schloß er jedoch sehr bald dadurch ab, daß er ohne Wissen seines Arbeitgebers für die für 180 Mark kassierte und das Geld verprobt. Ohne einen

Pfennig zu besitzen, kaufte er sich dann ein Auto. Das Geschäft kam rasch zustande. Aber der Autobesitzer rüde die Kasse nicht heraus: „Eist muß ich Geld sehen!“ Inzwischen kam dann der Schwindel heraus.

Das Geschäft, das den jungen Herrn bisher immer recht launig anseht hatte, auf diesmal fest zu; es verlagte ihn in milde Hände und schickte den unverbesserten Schlingel auf zwei Jahre ins Zuchthaus.

Herdemarkt.

Keckenhäutere Wolken und windblaes Wetter — das gab keinen freundlichen Rahmen für den Herdemarkt, der gestern in der Artilleerierkaserne abgehalten wurde.

Es war ein Herdemarkt, wie er gar nicht schöner sein konnte. Der Besuch außerordentlich mäßig und der Geschäftsaufgang und die Geschäftsergebnisse gering, obwohl die Preise nicht hoch waren. Für leichte Pferde zahlte man 300 bis 500 Mark, für mittlere 800—1100 Mark, und für gute, schwere Pferde betrug der Preis im Durchschnitt 2000 Mark. Wenn ein Handel zustande kam, betraf er fast immer leichte Pferde. 171 Rösser waren zur Stelle.

Vorführungen am Wagen sah man selten. Auch die Einzelvorführungen waren nicht zahlreich. Und dabei befand sich das vorhandene Material in gutem Zustande.

Eine Singhalesenschau im Zoo.

Ein seltenes Ereignis bereitet sich im Zoo für Halle vor: Die seit langem angekündigte Jagen-dische Singhalesenschau wird im nächsten Monat für einige Zeit eine Gastrolle geben. Überall fand die singhalesische wertvolle Wälderchau mit ihren abwechslungsreichen Darbietungen glän-zende Kritik. Nicht weniger als 37 Leute, Männer wie Frauen, sind von John Gagenbeck mitgebracht worden, die in verschiedensten Formen auftreten als: Schlangenschwörer, Teufels- und Tempel-sänger, Zauberer, Gaukler usw. Die einzelnen Handverrichtungen zeigen Akrobaten, Wäldger-arbeiter, Kämpfer, Akrobaten, Eisen-balancisten bei ihrer interessanten Arbeit. Außer-dem sieht man drei Elefanten und vier Zebus bei der Arbeit.

John Gagenbeck, der fast 30 Jahre in Ceylon, der Heimat der Singhalesen zugebracht hat, weiß zuerst in Halle, um selbst die umfangreichen Vorarbeiten dieser für Deutschland, ja für ganz Europa noch nie dagewesenen, einzigartigen Wälderchau zu leisten.

Bürgerkomers im Hofe der Morzhburg.

Die letzte Veranstaltung im Rahmen der Werbemose war der Bürgerkomers im Hofe der Morzhburg, der am Freitagabend statt-fand. Trotz des ziemlich kalten Wetters hatten sich viele Teilnehmer eingestellt. Ein sonnenreiches Bild war es nicht, denn alle hatten sich mehr oder weniger beruflich ein-gekleidet. Aber trotzdem herrschte frische Laune, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit machte sich bemerkbar und man barrie gen aus bis zum Schluß.

Nach einem Musikvortrag der Halleischen Bergkapelle unter der Leitung Musikdirektor Teidmanns, eröffnete Generaldirektor Dr. Zell den Komers durch eine martige An-sprache. Hierauf folgte das gemeinsam gelun-gene Lied: „Kommt Brüder, trinkt froh mit mir“. Herr Haller vom Stadttheater sprach den Vorproß. Nach ihm sangen die dem Sängerbund an der Saale angehörenden Ver-eine: Alcantia, Fredericiana, Hebertafel und Sang und Klang der Vieder: „Stimmt an mit hellem hohen Klang“. „Es keimen die Stern-lein so helle“ und „Miß ich denn, muß ich denn zum Südtle hinaus“. Das sorgfältig aus-gewählte Stimmaterial kam in dem weiten Raum sehr gut zur Geltung. Der Dirigenentab führten bei den Gesangsvorträgen, die sich später wiederholten, die Herren Dr. Kraus und Lehrer Schlegel.

Generaldirektor Zell bot sodann alle An-wesenenden einen bezüglichen Willkommengruß. Er begrüßte die Studenten, die Vertreter des Magistrats, der Universität und der Land-wirtschaftlichen Hochschule. Er wies hin auf die altshistorische Stätte, die Morzhburg, als den geeigneten Platz für ein Fest wie den Bürger-komers. Die Werbemose, die trotz mancher Witterungsunbill einen glänzenden Verlauf ge-nommen habe, lege Zeugnis ab von Bürger-sinn. Diesen Sinn zu pflegen, sei auch Auf-gabe der Werbemose gewesen. Er dankte der Industrie, dem Handwerk, den Sängern, Frauen, Künstlern und dem Arbeitsaus-schuss für seine Arbeit an dem Werk und schloß mit einem dreifachen Hoch auf Halle, das begehr-ten Wiederhall fand.

Die Fredericiana sang „Edvat, crescat, flo-reat“. Herr Bürgermeister Seyde hielt die

Montag u. Dienstag Sonderangebote zu herabgesetzten Preisen in allen Abteilungen unseres Hauses.



Beachten Sie unsere Auslagen und Anzeigen

BRUMMER U. BENJAMIN

HALLE 9/5. + GR. ULRICHSTR. 22-24 + RANNISCHER PLATZ

Die Heilwirkungen der deutschen Seebäder.

In richtiger Erkenntnis der Tatsache, daß die wissenschaftliche Erforschung und die Bekanntmachung der Heilkräfte das beste Fundament ist...

Unter den gemeinerländischen Vorträgen aus der Deuticke des Kurlebens interessierten die Ausführungen eines der besten Kenner der See- und Nordseebäder, Dr. Franz Ritterberger (Berlin)...

Adrian Jacobson aus Tromsø, der erfahrene Kenner der arktischen Gewässer und Jagdgründe, die Leitung der Reisen übernehmen.

Veranstaltungen auf Nordsee. Es ist eine bekannte Tatsache, daß das größte deutsche Seebad Nordsee kein bedeutendes ist...

Südharz - Kyffhäuser. Kein Harzwanderer veräume Die Heimkehle Deutschlands größte Höhle zu besuchen...

Veranstaltungen auf Nordsee. Es ist eine bekannte Tatsache, daß das größte deutsche Seebad Nordsee kein bedeutendes ist...

Veranstaltungen auf Nordsee.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß das größte deutsche Seebad Nordsee kein bedeutendes ist...

werden sind. Im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Lebens werden die großen Reunions stehen, die jeden Sonnabend im Kurhaufe stattfinden.

Bad Nauheim. Nach Anfragen aus der Deutsche Bad- und Kurverwaltung befehlt auswärts die Auffassung, daß Bad Nauheim überflüssig ist...

Medizinische Anzeigen: Gedenkschriften, Oidosan, Höhlenkurort Tülinger Wald.

Thale, das Juwel des Harzes.

Am Eingang des wildkristallinen Tales der rauschenden Bode mit den Glanzpunkten Hexentanzplatz und Rotttrappe...

Table with 4 columns: Hotel, Fernr., Hotel, Fernr. listing various accommodations in Thale.

Die Häuser sind der Größe nach aufgeführt. Mit der Qualität des Hauses hat die Reihenfolge nichts zu tun.

Oberweser-Dampfschiffahrt advertisement with image of a steamship.

Rom 8. Mai bis 30. September tägliche Fahrten erfff. Salonabfahrt durch die landschaftl. schönste Gegend...

SÜDHARZ - KYFFHÄUSER

Kein Harzwanderer veräume Die Heimkehle Deutschlands größte Höhle zu besuchen...

Bad Lauterberg advertisement: Das Nordseebad, Bahnstation in Holstein, Gran, Strand, Wattenmeer, Seebad, Entenjaeger, Badekomm.

Bad Sachsa advertisement: Glanzpunkt des Südharzes, Nordseebad, Das Nordseebad, Die Insel des Sports...

Bad Arendsee advertisement: (Altmark), Beliebte Sommerfrische, gr. Binnensee (2000 Morgen), Strand, Sommerbad, herrliche ausgebaute Waldungen...

Zillmann & Lorenz advertisement: Abtlg. Hall. Paketfahrt, Geschäftsstelle im Personenbahnhof, Zuverlässige Reisegepäck-Beförderung...

Thüringer Waldsanatorium advertisement: Sanatorium Dr. Möller, Dresden-Loschwitz, Große Erfolge in chron. Krankh., Tuberkulose etc.

Bad Harzburg advertisement: Sole-, natürliche Fichtennadel- und Kohlensäure-Bäder, alle mediz. Bäder, Rochsalztrinkquelle „Krodo“.

Hotels in Bad Harzburg: Bodes Hotel, Hotel Südekum, Löhrs Hotel, Haus Schlehm, Villa Annenburk, Haus Wisse.

Ein Rekord im Kaliabfab.

Das Deutsche Kaliabfabrikat hat den Rekordfabrik für Juni von 500 Doppeltonnen auf 850 000 Doppeltonnen reines Kali erhöht.

Erhöhung der Preise für Wolleiten.

Continental Caoutchouc und Gutapercha Compagnie teilt mit: Die Preise auf dem Rohgummimarkt haben sich erhöht, das nach dem Franz.

Metallnotierungen.

(In Goldmark.) Berlin, 26. Juni 1923. Notierungen des Rohmetalls, S. 1. In den Metallnotierungen...

Wertpapiere Anleihen

26. Juni 1923 (In Reichsmarknoten.)

In Berlin festsetzen des 26. Juni

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes Dollar, Gold, and various currencies.

Gefälschte Berichte als Material des Arbeitsamtes in Genf.

Mus der Arbeitsämter in Genf hat nach Zeitungsberichten der deutsche Vertreter, Kommissar...

Idung begeben hat, hat nicht festgestellt werden können. Es sei bemerkt, dass die Zunahme der Unfälle im Jahre 1924 im Vergleich 1923 eine ganz natürliche Erscheinung...

Dresdner Börse vom 26. Juni

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various stocks and bonds.

Unnotierte Werte

Unverbriefliche Schuldscheine vom 26. Juni

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various financial instruments.

Es muß ausdrücklich festgestellt werden, daß der angeblich von deutscher Arbeitervereine, der 'Freien Vertretung der Bergleute'...

Gegeben der Unfallfällen der Vorkriegszeit

und das ist das Material, was die Entwidlung der Unfallfälle auch im Jahre 1924 keineswegs ungünstig, denn es ist eine nicht unbedeutende Besserung zu verzeichnen.

Wertpapiere Anleihen

26. Juni 1923 (In Reichsmarknoten.)

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various financial instruments.

Berliner Börsenkurse.

Large table with multiple columns listing various stocks and bonds under categories like Deutsche Anleihen, Bank-Aktionen, Industrielle-Aktionen, etc.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional publication info.

Was sich Berlin erzählt.

Das Stiechenhaus. — Abends am Potsdamer Platz. — Die Wälder. — Die Wälder. — Die Wälder.

Abends am Potsdamer Platz. — Die Wälder. — Die Wälder. — Die Wälder. — Die Wälder. — Die Wälder.

ist reichlich. Auch die über den Potsdamer Platz daherkommenden Mädchen wollen unbedingt sich einen Blick in die Spiegel tun. Auf eine kleine Weile ist ihnen dann so fromm zu Mut.

— um Ausbruch. Da bin ich neulich in der Bonbonnière der Landiele des Wiedermannes der Preussenschlacht. Hier wird man nicht euerst, hier braucht man bloß seinen Schmeckenmund über ein Glas Bier zu beugen und belut alles.

fracht, sondern hat auch ihre darstellerischen Fähigkeiten. — Die Wälder. — Die Wälder. — Die Wälder.

Togal gegen Schmerzen. — **Schmerzen** der Halsen, Nerven, Muskeln, Gelenke, Kopf, Rücken.

Liebkunst SILL. — **Grasweg 10 am Markt**. — **Telephon 3662**.

Lampen-Schirme. — **Alle Farben, alle Formen**. — **Fertigung in 24 Stunden**.

Beleuchtungs-körper. — **In Messing, Bronze, Holz**. — **Ein Beispiel: Messingzug mit 4 Deckenbeleuchtungen**.

69 Mk.. — **Schnell u. billig** arbeitet meine **Kunstoptiker**. — **Telephonieren Sie 3662 an**, ich lasse die Topptische und Kleidungsstücke holen und bringen.

Garrison Ausverkauf vom 1. bis 14. Juli. — **Wir haben riesige Warenmengen zum Ausverkauf gestellt.** — **15%** — **Wir bieten hierdurch eine beispiellos vor- teilhafte Kaufgelegenheit für Gardinen** sowie alle anderen Artikel zur neuzeitlichen Fensterausstattung. — **Vertrieb von Erzeugnissen säch. Gardinen-Fabriken G. Methner & Co.** Halle a. S., Am Leipziger Turm

Die Gesundheit der Frau. — **erhalten und fördern** läßt. — **Spezial-Vergasung Otto Pötsch**.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. — **Wir bitten unsere Abonnenten darum**

Möve-Rad. — **unter anderen erstklassige Marken**. — **Eismaschinen** alle Größen vorrätig.

OTTO FRANZ. — **Gr. Märkerstrasse, am Markt**.

Ämtliche Bekanntmachungen. — **Bekanntmachung**. — **Der vom Reichsausschuß genehmigte**.

Verdingung. — **der Maurer- und Steinbetonarbeiten**. — **Der Magistrat**.